



Gudrun Schneeweiß, Martin Pilgram

## Bericht der Sprecher

### Mitarbeiter der Bistumsstelle

Mit der Diözesanversammlung 2010 endet die dreijährige Wahlperiode der Bistumsstelle, der die Sprecher Gudrun Schneeweiß und Martin Pilgram, der Geschäftsführer Adalbert Wirtz und als weitere gewählte Vertreter Rosemarie Wechsler, Gertrud Scherer, Dr. Elisabeth Hafner und Ralph Deja angehörten. Seit 2007 ist die Stelle des geistlichen Beirats vakant. Sie konnte auch im abgelaufenen Berichtszeitraum nicht besetzt werden. Zum Beginn des Jahres 2010 hat die Suche nach einem geistlichen Beirat ebenso wie die eines Nachfolgers für unseren Geschäftsführer noch keine Früchte getragen.

Unterstützt wurde die Bistumsstelle weiterhin von unserer Bürokräft Renate Krier, die sich trotz ihrer inzwischen andersweitigen Verpflichtung mit einer 400 EUR Anstellung um alles das was im Büro anfiel kümmerte.

### Bistumsstellensitzungen

Im Jahre 2009 fanden 10 Sitzungen der Bistumsstelle statt. Die früher anberaumten Sitzungen einer erweiterten Bistumsstelle gibt es nicht mehr, weil die Teilnahme aus den Gruppen sich auf die in der Bistumsstelle vertretenen beschränkte. Die Weiterführung der Besuche in den Gruppen bzw. den Regionen fand in dem abgelaufenen Jahr aus Zeitgründen nicht statt, ist aber weiterhin ein aktuelles Thema.

Neben den Sitzungen traf sich die Bistumsstelle mit anderen interessierten Mitgliedern an einem Herbstwochenende in Burghausen. Darauf wird unten noch ausführlicher eingegangen.

Die Protokolle der Bistumsstellensitzungen werden zeitnah den Gruppensprechern übersandt, damit sie die Diskussionen der Bistumsstelle

verfolgen können und natürlich auch ihre Positionen immer wieder rückmelden können. Dies gilt vor allem für die Positionen, die Vertreter der Bistumsstelle etwa bei der Delegiertenversammlung einnehmen.

### Gottesdienste

Die monatlichen Gottesdienste der Bistumsstelle in St. Bonifaz wurden von Gertrud Scherer organisiert. Die Gruppen, die sich hier zusammenfinden werden leider auch immer kleiner und älter. Dazu ist nicht immer ganz leicht Gottesdienstvorsteher zu gewinnen. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht immer die Möglichkeit zum Gedankenaustausch bei Getränken und Gebäck. Zusätzlich wird versucht diese Runde auch thematisch zu begleiten, so konnten zu einer der Gesprächsrunden Adalbert Wirtz zum Thema Wirtschaftskrise gewonnen werden.

Für die freundliche Aufnahme von St. Bonifaz für Gottesdienst in der Krypta und Gesprächsrunde in den Räumlichkeiten der Pfarrei oder des Klosters sei an dieser Stelle herzlicher Dank gesagt.

### Wallfahrt

Ziel unserer Wallfahrt in 2009 waren Stationen entlang des Dachauer Todesmarsches zwischen Allach und Obermenzing. Damit gingen wir einen weiteren Teilabschnitts des Weges, von dem schon andere Ziel unserer Wallfahrt in früheren Jahren waren. Den Organisatoren an dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank für die Vorbereitung.

### Bistumsstellenwochenende

Nachdem viele von uns die Umgebung in Burghausen beim Jägerstättergedenken als wunderschön empfunden hatten, wählten wir das Tagungshaus auch für unser Bistumsstellenwochenende aus.

Trotz Werbung und Umbenennung von Bistumsstellen- in Begegnungs- und Orientierungswochenende war der Zuspruch nicht größer geworden. Wir blieben bis auf wenige Ausnahmen im Großen und Ganzen als Bistumsstelle unter uns. Adalbert hatte sich des Wirtschaftsthemas angenommen, was gerade auf dem Hintergrund der Wirtschaftskrise einen Anreiz hätte bilden können.

Ein Ergebnis des Wochenendes in Bezug auf das Thema war die Zusammenarbeit mit anderen Münchener Gruppe in dieser Thematik zu suchen und zum anderen das Angebot von Adalbert, auch für die pax christi Gruppen das Thema auf Anfrage anbieten zu können. Gilching davon im Frühjahr 2010 Gebrauch machen.

In diesem Jahr werden wir das Wochenende auf den Freitag und Samstag verkürzen, damit so vielleicht mehr Interessierte teilnehmen können. Als Schwerpunktthema werden wir das Motto der Friedensdekade 2010: Es ist Krieg. Entrüstet euch! aufgreifen.

### Andere Veranstaltungen

Im Mittelpunkt stand 2009 unser Umzug von der Landwehr in die Marsstraße. Den Einzug feierten wir dann mit anderen Hausbewohnern und Freunden Anfang Oktober. Mit dem Einzug in die neue Räumlichkeit haben wir die Problematik der Untervermietung aus dem Weg geräumt, die uns in der alten Wohnung immer wieder einholte. Jetzt bleibt es an uns die neue Wohnung mit Leben zu füllen. Da wir sie nicht die ganze Woche benutzen kann sie auch von anderen nach Rücksprache für kleinere Besprechungen genutzt werden. Sie liegt noch günstiger zum Hauptbahnhof als die alte.

Als Mitveranstalter traten wir auf bei:

- ▶ der Friedenskonferenz und dem Ostermarsch
- ▶ den Dachauer Todesmärschen

und den Nymphenburger Gesprächen,

▶ der „unterhaltsame“ Krieg mit Peter Bürger,

▶ Chance für den Frieden in Nahost mit Prof. Verleger

Daneben unterstützen wir die Veranstaltungen von Fatem Mukarker im Münchener Raum.

Die Überlegungen zum ökumenischen Kirchentag sind zwar schon konkreter geworden, viele Vorschläge wurden aber auch von der Kirchentagsleitung nicht aufgegriffen. Gerade was den Abend der Begegnung zu Beginn des Kirchentages angeht wollen wir uns auf der Diözesanversammlung diesem Thema noch einmal widmen. Hier kann sich auch eine mögliche Arbeitsgruppe zum Kirchentag etablieren.

### Rundbrief

Der Rundbrief erschien auch 2009 viermal. Inhaltlich versucht sich der Rundbrief auf Aktivitäten der Friedensbewegung im Bistum zu konzentrieren. Dabei sind wir natürlich auch auf die Zulieferung von Artikeln aus den Gruppen oder von Mitgliedern aus dem Bistum angewiesen. Leider ist auch hier die Resonanz nicht sehr groß. Martin freut sich immer, wenn er Artikel über Veranstaltungen aus den veranstaltenden Gruppen oder von Teilnehmern zugesandt bekommt. Meldet Euch bitte einfach im Büro bei Renate Krier oder schickt Eure Beiträge per normaler Post oder email an die Bistumsstelle.

In Bezug auf das Layout haben wir im letzten Jahr einige Versuche unternommen. Zumindest auf das A4 Format

zum Jahresende gab es einige positive Rückmeldungen. Das Layout konnte allerdings bisher aus Kostengründen nicht professionell gestaltet werden. Allerdings ist über die weitere Aufmachung noch nicht entschieden.

### Bürokraft

Neben der normalen Büroarbeit wurden wir im letzten Jahr auch inhaltlich in unserer Arbeit durch Renate Krier unterstützt. So beteiligte sie sich an der Diskussion um das Format des Rundbriefes, zu dem sie auch immer wieder Artikel und Recherchen zulieferte.

Daneben sichtet sie die Post und schreibt die Protokolle der Bistumsstellensitzungen an zwei Nachmittagen die Woche. An einem dieser Nachmittage (Dienstags 17:00 – 19:00) ist sie im pax christi Büro in der Marsstraße anwesend und so für alle Mitglieder direkt ansprechbar. Was sie nicht direkt erledigen kann leitet sie per Telefon oder email an die Mitglieder der Bistumsstelle weiter. Dafür vielen Dank an Renate.

### Organisation

Die Mitglieder der Bistumsstelle nah-

men im abgelaufenen Jahr auch wieder die Vertretungen in den Gremien der Diözese wahr – so etwa im Arbeitskreis Gerechtigkeit, Entwicklung, Frieden auf Landes- und diözesaner Ebene, im Beirat Zivildienstseelsorge, bei den Verbänden und im Diözesanrat.

Auf überregionaler Ebene wurden das Landesstellentreffen, das Bistumsstellentreffen die Delegiertenversammlung und der pax christi Kongress zumindest von einem Vertreter der Bistumsstelle besucht.

Ein neues Faltblatt liegt zwar im Entwurf schon einige Zeit vor, ist aber bislang noch nicht in Druck gegangen, weil auf Ebene der deutschen Sektion über ein neues Layout für ein Sektionsfaltblatt nachgedacht wird. Und dem wollten wir dann nicht hinterherlaufen. Der damit zusammenhängende Schwerpunkt Mitgliederwerbung steht zwar immer wieder zur Diskussion, hat aber bislang nicht die Schwungmasse entwickelt, dass sich daraus auch eine richtige Aktion hätte entwickeln können. Vielleicht will ja diesen Punkt auch ein Mitglied außerhalb der Bistumsstelle in die Hand nehmen. Unterstützung wäre ihm sicher. ■



pax christi trifft sich am Kirchentag immer abends im Nachtcafe von St. Paul. an der Theresienwiese

Rosemarie Wechsler, Gertrud Scherer

## Münchener Kontakte

Beim **Münchener Friedensbündnis** gibt es bekanntlich die jährlich wiederkehrenden Veranstaltungstermine: am Karsamstag den Ostermarsch, Aktionen zum Hiroshimtag (6.8.) und zum Antikriegstag (1.9.) und die Münchener Friedenswochen im November, wofür die Veranstaltungsdaten eingesammelt und das Programm gestaltet werden muss. Dazu kommt die Teilnahme an den monatlichen Sitzungen des Ple-

nums und des Organisationskreises sowie das Verfassen und Versenden der 12 Rundbriefe. Rosemarie hat in diesem Bereich im vergangenen Jahr wieder mehr Energie investiert als Gertrud.

Sie war auch – zusammen mit Gabi Hiltz – aktiv an der Planung und Durchführung des **Politischen Samstagsgebets** beteiligt, das wieder sehr inte-

ressante Themen behandelte; z.B. „Iran – Gegner oder Partner“, „Europa unserer Wahl“, „Vorrang für Zivil“. Mit dem Thema „Politisch beten“ (Referent P. O. Noggler) wurde im November das zehnjährige Bestehen des Politischen Samstagsgebets mit einer ganzen Reihe von „Ehemaligen“ gefeiert.

Das dritte ziemlich umfangreiche Arbeitsfeld im Rahmen der „Münchener



Kontakte“ ist unsere jährliche **Internationale Münchner Friedenskonferenz (IMFK)**, die als Gegenveranstaltung zur sog. Sicherheitskonferenz im Bayerischen Hof am ersten Februar-Wochenende im Jahr 2010 zum achten Mal stattfand. Zum Trägerkreis der IMFK gehören neben pax christi die *Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen*, der *Internationalen Versöhnungsbund*, die *NaturwissenschaftlerInnen-Initiative Verantwortung für Frieden und Zukunftsfähigkeit*, das *Netzwerk Friedenssteuer*, die *Projektgruppe Münchner Sicherheitskonferenz verändern*, der *Kreisjugendring München Stadt* und das *Netzwerk*

*gewaltfreie Kommunikation München*. Die IMFK beschäftigt sich seit 2003 mit der Überwindung des überholten Sicherheitsdenkens mit Hilfe militärischer Dominanz. Sie stellt Ansätze und Wege vor, wie Frieden und gemeinsame Sicherheit durch Interessenausgleich erreicht werden können. Bei unserem Team heißt es „Nach der Konferenz ist vor der Konferenz“, d.h. wir beginnen mit der Vorbereitung für das nächste Jahr bereits im März. Uns ist die Friedenskonferenz sehr wichtig, weil es bei den genannten Ansätzen und Wegen um Möglichkeiten der gewaltfreien Zukunftsgestaltung auch auf der politischen Ebene geht. Mit den Referen-

tinnen Alejandra Londono aus Kolumbien, Cynthia McKinney aus den USA und dem Briten Michael Henderson hatten wir heuer wieder sehr interessante RednerInnen. ■



### 60 Jahre Ostermarsch 2010

3. April ab 9:45

Start mit dem ökumenischer Gottesdienst,  
St. Johannes, Preysingplatz

Adalbert Wirtz

## Bericht des Geschäftsführers

Die Abrechnungen für die Bistumsstelle und den Förderverein Pax Christi München e.V. wurden der Diözesanversammlung vorgelegt. Die Ergebnisse:

### Förderverein Pax Christi München e.V.

**Einnahmen:** Die Finanzkammer des Ordinariats gewährte uns einen Zuschuss in Höhe von € 5.900,00. Die Mitgliedsbeiträge verringerten sich von € 4.535,00 auf € 4.435,00. Die projektbezogenen Spenden betragen € 1.905,16, die ausschließlich für die Flüchtlingshilfe Dresden eingingen.

**Ausgaben:** Die Kosten für die Büroräume haben sich auf € 3.131,71 erhöht, dies ist hauptsächlich auf die Anmietung des neuen Büros zurückzuführen. Die Personalkosten blieben unverändert. Die Position Friedensarbeit betrug € 1.000,00.

Das Jahresergebnis weist ein Minus von € 2.181,76 aus. Das Vermögen des e.V. beträgt zum 31.12.2009 noch € 7.072,91 (incl. € 636,94 projektbezogene Guthaben). Diese Vermögensreduzierung resultiert auch aus den einmaligen Umzugskosten von ca. € 760,00 und aus dem schon lange angekündigten Kauf eines Computers mit Drucker von ca. € 650,00.

In 2010 werden die regelmäßigen Spenden auf ca. € 4.200,00 (soweit heute absehbar) zurückgehen, die Mietkosten sich um ca. € 900,00 erhöhen, die Personalkosten gleichbleiben. Sollten wir keine zusätzlichen

Spenden erhalten, wird das voraussichtliche Minus in 2010 € 1.900,00 betragen.

Die projektbezogenen Spenden werden aufgrund des Mitgliederschwundes erheblich rückläufig sein. Nur durch Sonderspenden konnten die Zahlungen an Dresden mit € 1.956,00 in voller Höhe geleistet werden, im Januar 2010 wurde noch einmal die Rate von € 489,00 überwiesen, die nächsten Quartalüberweisungen müssen auf € 250,00 reduziert werden.

### Pax Christi Bistumsstelle Mitgliederstand

am 01.01.2009 342 Mitglieder  
im Jahr 2009 keine neuen Mitglieder  
4 Kündigungen  
5 verstorbene Mitglieder  
am 31.12.2009 333 Mitglieder

**Einnahmen:** Der im Bistum verbleibende Anteil an den Mitgliederbeiträgen betrug € 6.208,50, die freien Spenden € 2.389,86, die Sonderspenden € 1.460,00.

**Ausgaben:** Für Rundbrief/Infobrief, Veranstaltungen etc. € 5.477,60. Für Friedensarbeit außerhalb der Bistumsstelle und Zuschüsse an andere Vereinigungen € 913,59.

Daraus ergibt sich ein positiver Saldo von € 3886,39. Das Vermögen der Bistumsstelle beträgt damit zum

31.12.2009 € 21.263,24.

**Anmerkung:** 2010 sind schon wegen der geringeren Zahl der Mitglieder geringere Einnahmen zu erwarten

### Aktionen im Rahmen der Bistumsstelle München bzw. des e.V.

Wie bisher wurden folgende Aktionen nur durch Spenden finanziert, die ausdrücklich für den jeweiligen Zweck eingingen. Die einzelnen Konten ergaben zum Jahresende Überschüsse, die 2010 dem jeweiligen Spendenzweck gut gebracht werden.

▶ **Hilfe zur Selbsthilfe** (Projekt: Friedensarbeit in Benkovac).

▶ Einnahmen incl. April 2009 € 520,00, Guthaben aus dem Vorjahr € 2.119,67, somit konnten im April zum Abschluss des Projektes € 2.639,67 überwiesen werden.

▶ Auf das Konto **Friedensdienste** sind dann ab Mai bis Dezember € 1.190,00 eingegangen. Dieses Geld wird, sobald wir uns für ein neues Friedensprojekt entschieden haben, dafür Verwendung finden. Einige Projekte wurden uns vorgestellt, eine endgültige Entscheidung aber noch nicht getroffen.

▶ Unterstützung der Flüchtlingsarbeit der Pax-Christi-Gruppe Dresden: Einnahmen und Ausgaben € 1.905,16 zu € 1.956,00, Saldovortrag € 607,22. ■

# Termine

Zu allen Terminen finden Sie weitere Informationen auf unserer Internetseite [www.erzbistum-muenchen.de/paxchristi](http://www.erzbistum-muenchen.de/paxchristi)

## März 2010

20.3.

.. damit ich am Leben bleibe  
17. Studientag Flüchtlingsarbeit und Kirchenasyl, exkstein, Haus der ev.Kiiche, Burgstr. 1-3 90402 Nürnberg

24.3., 19:30 Uhr

Verleugnet, verdrängt, verschwiegen - Seelische Nachwirkungen der NS-Zeit in der Reihe zweite Schuld, ev. Stadtakademie München, Herzog-Wilhelm-Str. 24, 80331 München

27.3., 18:00 Uhr

politisches Samstagsgebet, Der Islam hat viele Gesichter, Referent: Imam Sidigullah Fadaï, KHG, Leopoldstr.11

## April 2010

1.-30.4.

Ausstellung über die humanitären Folgen von Uranmunition, Eine-Welt-Haus, München

3.4.

Ostermarsch 2010  
9:45 ökumenischer Gottesdienst St. Johannes, Preysingplatz  
11:00 Auftaktkundgebung Oreleansplatz  
12:00 Kundgebung Marienplatz

22.4., 19:30 Uhr

Uranmunition: Die humanitären Folgen und die internationale Kampagne, Eine-Welt-Haus, München

## Mai 2010

12.-15.5.

**Zweiter Ökumenischer Kirchentag**  
München

## Juni 2010

11.-13.6.

**Partner für den Frieden in Nahost, Mit Hamas und Fatah reden**, Seminar in Zusammenarbeit mit der pax christi Nahostkommission, Bad Boll

## Juli 2010

3.7.

pax christi Wallfahrt

## September 2010

17.-18.9.

pax christi Begegnungstage in Armstorf

## Impressum und Kontakt

### Bistumsstelle

*pax christi*, Bistumsstelle München&Freising  
Marsstr. 5, 80335 München  
Tel. und Fax: 089 5438515  
E-Mail: [paxchristi.muenchen@t-online.de](mailto:paxchristi.muenchen@t-online.de)  
[www.erzbistum-muenchen.de/paxchristi](http://www.erzbistum-muenchen.de/paxchristi)

**Sprecherin:** Gudrun Schneeweiß, Untere Dorfstr.36c, 82269 Geltendorf, 08193/999911  
[gudrun@schneeweiss-net.de](mailto:gudrun@schneeweiss-net.de)

**Sprecher:** Martin Pilgram, Römerstr. 114, 82205 Gilching, 08105/4948, [martin.pilgram@gmx.de](mailto:martin.pilgram@gmx.de)

**Geschäftsführer:** Adalbert Wirtz, Wallbergstr. 8, 84405 Dorfen, 08081/4437, A-E-W@t-online.de

### weitere Mitglieder:

Rosemarie Wechsler, Maurice-Ravel-Weg 4, 80939 München, Tel.: 089/31190520, [Walker123@gmx.de](mailto:Walker123@gmx.de)

Ralph Deja, Hohenzollernstraße 113, 80796 München, Tel.: 089/883214, [ralph.deja@maxi-bayern.de](mailto:ralph.deja@maxi-bayern.de)

Gertrud Scherer, siehe Gruppe Gewaltverzicht  
Elisabeth Hafner, siehe Gruppe Gilching

### Bankverbindung

Kto.Nr: 887 36-801 Post giro München (BLZ 700 100 80) für Mitgliedsbeiträge und allgemeine Spenden  
Kto.Nr.: 220 33 24 LIGA München (BLZ 750 903 00) nur Spenden für die Mitarbeiterstelle

### Redaktion

Martin Pilgram (V.i.S.d.P.), Renate Krier, Franz Holzner, Kaja Spieske, Gabriele Schuster

### Herausgeberin

*pax christi*, Bistumsstelle München&Freising

### Mitgliedsbeiträge

für Einzelpersonen:

ermäßigt	Mindestbeitrag	Regelbeitrag	Förderbeitrag
25,50	51,00	66,50	92,00

für Ehepaare:

ermäßigt	Mindestbeitrag	Regelbeitrag	Förderbeitrag
64,00	87,00	118,00	153,50

## Gottesdienste



### Krypta St. Bonifaz, München, Karlstr. 34

13. April mit Pfarrer Apfelbacher  
11. Mai,  
8. Juni,  
13. Juli, jeweils 18:00 Uhr

## pax christi Gruppen

### Regionalgruppen

Dorfen, Elisabeth Wirtz,  
Wallbergstr. 8, 84405 Dorfen,  
Tel.: 08081/4437, A-E-W@t-online.de

Erding, Roswitha Bendl,  
Franz-Xaver-Mayr-Str.17, 85435 Erding,  
Tel.: 08122/92632, [roswitha.bendl@t-online.de](mailto:roswitha.bendl@t-online.de)

Freising, Ernst Fischer,  
Kepserstr.9, 85356 Freising, 08161/145193,  
[fischer.freising@t-online.de](mailto:fischer.freising@t-online.de)

Gilching, Dr. Elisabeth Hafner,  
Obere Seefeldstr. 12, 82234 Weßling,  
Tel.: 08153/881330, [elishan.hafner@t-online.de](mailto:elishan.hafner@t-online.de)

Landshut, Birgit Würfel,  
Grünlandstr. 1a, 84028 Landshut,  
Tel.: 0871/28117, [abwuerfel@web.de](mailto:abwuerfel@web.de)

Mühldorf, Helmut Nodes,  
Eichenstr. 8, 84453 Mühldorf/Inn,  
Tel.: 08631/2418

### Pfarreigruppen

St.Hildegard, Kaja Spieske,  
Schusterwolfstr. 77, 81243 München,  
Tel.: 089/83999909, [kaja.spieske@gmx.de](mailto:kaja.spieske@gmx.de)

St. Ignatius, Lore Schelbert,  
Fritz-Bär-Str. 23, 81476 München,  
Tel.: 089/751970

Leiden Christi, siehe St. Ignatius

St. Michael/BaL, Josef Brandstetter,  
Zehntfeldstr. 180a, 81825 München,  
Tel.: 089/6881487

St. Quirin/Aub., Dr. Annette Müller-Leisgang,  
Piroldstr.7, 81249 München,  
Tel.: 089/86308996, [mueller-leisgang@web.de](mailto:mueller-leisgang@web.de)

### Sachgruppen

Gewaltverzicht, Gertrud Scherer,  
Salzburger Str. 16, 81241 München,  
Tel.: 089/347850, [gertrud.scherer@t-online.de](mailto:gertrud.scherer@t-online.de)